

Gemeindeinfo Ebnat-Kappel

Ebnat Kappel
Politische Gemeinde



SPORTKOMMISSION

Wechsel eines Kommissionsmitglieds

Guido Landert hat seinen Rücktritt aus der Sportkommission erklärt. Als Nachfolgerin wählte der Gemeinderat Melanie Rudolf als Vertreterin des Skiclubs Speer.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Guido Landert für den geleisteten Einsatz zugunsten der Sportkommission und somit für die Gemeinde und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit mit Melanie Rudolf.

SCHULE

Schule Ebnat-Kappel beendet das Sammeln von Altpapier

Einen alten, klapprigen, schon schwer beladenen Leiterwagen von Haus zu Haus ziehen und weitere Papierbündel aufladen oder neben dem Traktoranhänger entlang marschieren und Zeitungsbündel für Zeitungsbündel schwungvoll auf die Ladefläche werfen, die ab und zu reissen, weil die Leute das Bündeln von Papier ungenügend beherrschen; wer kennt sie nicht, diese Situationen aus seiner Schulzeit. Das Sammeln von Altpapier und Karton gehörte fix in das normale Jahresprogramm eines jeden Kindes. Für die einen ein Riesenspass im Freien, für die anderen eine körperliche Belastung, die mit so tun als ob einigermaßen über die Runden gebracht werden konnte. Waren es früher noch Comic-Hefte, die von den Sammler/innen im Altpapier aktiv gesucht wurden, rissen die heute zur Sammlung freigegebenen Papiere niemanden mehr aus den Socken.

Bis vor wenigen Jahren wurde das Altpapier in der Gemeinde von den Schüler/innen der Primarschule und Oberstufe gemeinsam gesammelt. Die Organisation des Tages war zeitintensiv, das Gefahrenpotential gross. Die in Gruppen sammelnden Kinder und Jugendlichen sind im Rudel nicht gleich aufmerksam und wissen die eigentlichen Gefahren nur schlecht einzuschätzen. Glücklicherweise mussten wir in all den Jahren nie einen Unfall beklagen. Aus Gründen der Effizienz und Sicherheit beschloss die Schulführung vor wenigen Jahren, die jährlichen zwei Sammlungen nur noch von Jugendlichen der 3. Oberstufe durchführen zu lassen. Man beschloss zudem die Zusammenarbeit mit des ZAB (Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid). Die Sammlung mit den Kehrichtfahrzeugen sorgte für wesentlich mehr Sicherheit und immer noch für einen finanziellen Zustupf ins Konto Altpapier. Pro Fahrzeug wurden nur noch drei Schüler/innen benötigt. Die an der Sammlung nicht beteiligten Jugendlichen wurden im Schulhaus unterrichtet. Die Motivation der für die Sammlung eingeteilten Schüler/innen war nicht eben hoch. Der ursprüngliche Gedanke, alle sammeln miteinander und tragen zu einem guten Gesamtergebnis bei, ging leider verloren. Parallel dazu nahmen auch die gesammelten Papier- und Kartonmengen ab. Die Verantwortlichen der ZAB kamen zum Schluss, dass sie die Sammlungen einfacher und lieber mit Erwachsenen der Vereine durchführen können und möchten. Die Schule diskutierte die neue Ausgangslage und kam zum Schluss, sich von der Aufgabe zu trennen, in der Gemeinde Altpapier und Karton zu sammeln. Damit geht eine lange Tradition zu Ende. Im Konto Altpapier lagern nun rund Fr. 44'000, die es sinnvoll zu Gunsten der Schüler/innen der Primar- und Oberstufe einzusetzen gilt.



BAUKOMMISSION NEUBAU PFLEGEHEIM WIER

Provisorium für Alters- und Pflegeheim Wier während der Bauzeit

Im Jahr 2017 wurde der Ausführungskredit von Fr. 38 Mio. für den Neubau des Pflegeheims Wier durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigt. Bevor der Neubau errichtet werden kann, muss das bestehende Haus C zurückgebaut werden. Deshalb wird für die Bauzeit ein Provisorium für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses C benötigt.

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Erstellung des Provisoriums an die KIFA AG aus Aadorf vergeben. Der Vertrag mit der KIFA AG ist als Kauf-Rückkauf - Variante ausgestaltet. Das Alters- und Pflegeheim Ebnat-Kappel erwirbt das Provisorium und wird Eigentümerin. Mit der KIFA AG wurde bereits der Rückkaufpreis nach dem Ablauf der Nutzungszeit festgelegt. Jedoch kann das Provisorium auch an einen Dritten weiterverkauft werden. Die Nettokosten, nach Abzug des Rückkaufpreises, belaufen sich auf Fr. 2'724'000.

Es ist geplant, dass das Provisorium beim Wohnheim Speer errichtet wird. Der nebenstehende Situationsplan gibt Ihnen Aufschluss über den genauen Standort. Die Nähe zum Wohnheim Speer bringt viele Vorteile mit sich. In den Bereichen Unterhalt, Verpflegung und Hauswirtschaft können Synergien genutzt werden. Weiter kann der bestehende Aussenbereich des Wohnheims Speer durch die Bewohnerinnen und Bewohner des Provisoriums mitbenutzt werden.

Das Gebäude wird als zweigeschossiges Pavillongebäude mit einer modularen Bauweise erstellt. Ein Geschoss des Provisoriums besteht bereits und ist seit einigen Jahren im Zürcher Weinland für ein Altersheim im Einsatz. Das zweite Geschoss wird durch die KIFA AG neu erstellt. Das Provisorium wird 32 Bewohnerinnen und Bewohnern Platz bieten. Zum Wohnheim Speer wird ein direkter Verbindungsgang erstellt. Der Zugang ist direkt von aussen oder durch das

Wohnheim Speer möglich. Die genauen Pläne werden im Zuge des Baubewilligungsverfahrens ab Mitte Februar öffentlich aufgelegt und können dann im Gemeindehaus eingesehen werden. Der genaue Zeitraum der Auflage wird in der nächsten Gemeindeinfo publiziert.

Zudem sieht die weitere Planung der Baukommission Neubau Pflegeheim Wier vor, dass im Frühjahr 2019 das Bauprojekt für den Neubau des Pflegeheims vorliegt und der Bevölkerung vorgestellt werden kann. Rund ein Jahr später wird mit den Bauarbeiten für den Neubau des Pflegeheims begonnen. Der Bezug des Neubaus ist für den Herbst 2022 geplant. Das Provisorium wird während der gesamten Bauzeit zur Verfügung stehen. Der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses C in das Provisorium wird im Herbst 2019 erfolgen.



grau: Wohnheim Speer (bestehend)
rot: geplantes Provisorium

GEMEINDERAT Steuerabschluss 2018

Die Steuereinnahmen der politischen Gemeinde Ebnat-Kappel sind im Jahr 2018 deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Im Voranschlag 2018 wurde von Steuereinnahmen in der Höhe von knapp Fr. 14 Mio. ausgegangen. Die Abrechnung zeigt nun ein erfreuliches Total von rund Fr. 15.1 Mio. Die Steuereinnahmen sind somit um Fr. 1.14 Mio höher ausgefallen als budgetiert. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgenden Mehreinnahmen: Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen Fr. 420'009.42 (+ 3.7 %; gegenüber Budget), Handänderungssteuern Fr. 195'510.70 (+ 69.83 %), Steuern juristischer Personen Fr. 500'032.35 (+ 65.36 %). Die Grundsteuern und die Hundesteuern liegen mit Fr. 838'319.19 und Fr. 34'122.65

im Bereich des Voranschlags. Die Grundstückgewinnsteuern und Quellensteuern liegen hingegen leicht unter dem Budget. Die genauen Zahlen sind in der nachfolgenden Abrechnung ersichtlich.

Vergleicht man die Steuerabrechnung 2018 mit derjenigen des Vorjahres, so zeigt sich, dass die Steuereinnahmen der juristischen Personen im Jahr 2017 und 2018 deutlich über den Erwartungen lagen. Die Grundstückgewinnsteuern haben sich jedoch gegenüber dem Jahr 2017 (Fr. 504'204.80) im Jahr 2018 fast halbiert (Fr. 276'514.45). Die gesamten Steuereinnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 740'000 erhöht.

Steuerabrechnung 2018	Voranschlag	Rechnung	Differenz
Gemeindesteuern	12'360'000.00	13'025'557.26	665'557.26
Einkommens- und Vermögenssteuern (145 %)	11'310'000.00	11'730'009.42	
Grundsteuern	820'000.00	838'319.19	
Handänderungssteuern	280'000.00	475'510.70	
Hundesteuern	30'000.00	34'122.65	
Abschreibungen, Erlasse	- 80'000.00	- 52'404.70	
Steueranteile	1'268'000.00	1'731'868.85	463'868.85
Steuern juristischer Personen	765'000.00	1'265'032.35	
Grundstückgewinnsteuern	305'000.00	276'514.45	
Quellensteuern (sämtliche)	198'000.00	190'322.05	
Feuerwehrrabgaben	370'000.00	382'813.47	12'813.47

Steuerabrechnung 2018 (Beträge in CHF)

PLANAUFLAGE

Der Gemeinderat hat am 31. Januar 2019 gemäss Art. 13 Abs. 2 und Art. 39 ff. des kantonalen Strassengesetzes (sGS 732.1; abgekürzt StrG) genehmigt:

Teilstrassenplan Kabisboden

Aufhebung Hintersteig-Chabisbodenweg 7.229, Gemeindeweg 3. Klasse
Umlegung Unterer Farnhaldenweg 7.233, Gemeindeweg 3. Klasse
Umlegung Chabisbodenweg-Gochtweg 7.236, Gemeindeweg 3. Klasse

Auf Antrag des Grundeigentümers beabsichtigt die Politische Gemeinde Ebnat-Kappel den Hintersteig-Chabisbodenweg aufzuheben und der Untere Farnhaldenweg sowie den Chabisbodenweg-Gochtweg umzulegen.

Das Planverfahren nach Strassengesetz ersetzt das Baubewilligungsverfahren. Der Teilstrassenplan liegt nach Art. 13 Abs. 2 und Art. 39 ff. StrG während dreissig Tagen, d.h. ab Montag, 11. Februar 2019, bis Dienstag, 12. März 2019, im Gemeindehaus (Front Office) zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat, kann während der Auflagefrist gegen den Teilstrassenplan beim Gemeinderat, Hofstrasse 1, 9642 Ebnat-Kappel, Einsprache erheben. Diese hat schriftlich und begründet zu erfolgen und muss einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat

FEUERWEHR

24. Hauptversammlung Feuerwehr Ebnat-Kappel – Feuerwehr-Verein

Immer am letzten Freitag im Januar führt die Feuerwehr Ebnat-Kappel die Hauptversammlung durch. Im voll besetzten Speisesaal des Alters- und Pflegeheims Wier durfte der Vereinspräsident die Aktiven, Ehren-Passivmitglieder sowie verschiedene Gäste und Delegationen von den Nachbarfeuerwehren, Bauamt, Dorfkorporation, Zivilschutz und Samariterverein begrüssen.

Die statutarischen Geschäfte konnten speditiv abgehandelt werden. Bei den Neu- und Wiederwahlen ergaben sich folgende Mutationen: Als Nachfolger von Heiri Steiner wurde als Präsident des Feuerwehrvereins Ruedi Aerne gewählt. Das Kassieramt von Max Steidle übernahm Martin Alder. Zum neuen Aktuar wurde Marcel Wichser gewählt. Als neuen Beisitzer konnte Thomas Fröbe gewonnen werden. Die Bisherigen Beat Huber neu Veranstaltungschef, Remo Meier, Vertreter Offiziere, und Guido Alpiger, Vertreter Ehren-Passivmitglieder, wurden ebenfalls wieder einstimmig gewählt.

Im Kader der Feuerwehr konnten Ruedi Aerne und Steve Linder zu Offizieren befördert werden. Thomas Fröbe wurde zum Korporal ernannt sowie die Fahrzeugwarte Martin Alder, Ruedi Scherrer und der Materialwart Hansruedi Brunner erhielten den Grad des Gefreiten.

Die Ehrenmitgliedschaft durften Iwan Hüppi und Max Steidle entgegennehmen.

All den Beförderten und Geehrten vielen Dank für ihren grossen Einsatz. Der ganzen Mannschaft der Feuerwehr Ebnat-Kappel ein unfallfreies, erfolgreiches Jahr 2019.